

Kurzbericht



Deutsches Romantik-Museum und Frankfurter Goethe-Haus | Freies Deutsches Hochstift © Alexander Paul Englert

Deutsches Romantik-Museum und Frankfurter Goethe-Haus

Großer Hirschgraben 21–25
60311 Frankfurt am Main

Tel: +49 69 13880-0
Fax: +49 69 13880-222

info@freies-deutsches-hochstift.de
www.freies-deutsches-hochstift.de

Herzlich willkommen!

Das Frankfurter Goethe-Haus zählt zu den berühmtesten und beliebtesten Dichter-Gedenkstätten Deutschlands. Hier wuchs Johann Wolfgang Goethe auf und schuf sein eindrucksvolles Frühwerk. Das benachbarte Deutsche Romantik-Museum ist das erste Museum, das sich der Epoche der deutschsprachigen Romantik als Ganzes widmet. Im Dialog mit dem Goethe-Haus bietet es eine multimediale Umsetzung von Ideen, Werken und Personenkonstellationen. Zu dem Komplex gehört auch die Goethe-Galerie mit Bildern bedeutender Künstler vom Spätbarock bis zur deutschen Romantik, darunter Johann Heinrich Füssli, Caspar David Friedrich und Jacob Philipp Hackert. Träger ist eine literarisch-wissenschaftliche Gesellschaft, das Freie Deutsche Hochstift. Es wurde 1859 als Bürgervereinigung für Wissenschaft, Künste und allgemeine Bildung gegründet.

PRÜFERGEBNIS

für

Deutsches Romantik-Museum und Frankfurter Goethe-Haus

60311 Frankfurt am Main, Zertifikats-ID: PA-11169-2022



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

März 2023 – Februar 2026

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.



Der Eingangsbereich des Deutschen Romantik-Museums und Frankfurter Goethe-Hauses

Alexander Paul Englert /
Frankfurt am Main / Tel.:
069 – 29 42 55 / Konto Nr.
605809022 BLZ 503 201 91
HypoVereinsbank Frankfurt



Deutsches Romantik- Museum. Goethe- Galerie im 1. Obergeschoss: Italienraum

Freies Deutsches Hochstift,
Foto: Alexander Paul
Englert / Frankfurt am
Main / Tel.: 069 – 29 42 55 /
Konto Nr. 605809022 BLZ
503 201 91 HypoVereinsbank
Frankfurt



Der Spiegelwald im Deutschen Romantik-Museum (2. Obergeschoss)

Alexander Paul Englert /
Frankfurt am Main / Tel.:
069 – 29 42 55 / Konto Nr.
605809022 BLZ 503 201 91
HypoVereinsbank Frankfurt



Romantik- Ausstellung im 2. Obergeschoss: So leben sie noch heute. Jacob und Wilhelm Grimm sammeln Kinder- und Hausmärchen.

Freies Deutsches Hochstift ©
Alexander Paul Englert



Frankfurter Goethe- Haus: Roter Salon im 1. Stock

Freies Deutsches Hochstift ©
Alexander Paul Englert



Romantik- Ausstellung im 3. Obergeschoss : Gelebte Gleichheit. Erinnerungen an Rahel Varnhagen

Freies Deutsches Hochstift,
Foto: Alexander Paul
Englert / Frankfurt am
Main / Tel.: 069 – 29 42 55 /
Konto Nr. 605809022 BLZ
503 201 91 HypoVereinsbank
Frankfurt



Frankfurter Goethe- Haus: Cornelia- Zimmer im 2. Stock

Freies Deutsches Hochstift ©
Alexander Paul Englert



Frankfurter Goethe- Haus: Dichterzimmer im 3. Stock

Freies Deutsches Hochstift ©
Alexander Paul Englert



Frankfurter
Goethe-Haus:
Gemäldekabinett im
2. Obergeschoss

Freies Deutsches Hochstift ©
Alexander Paul Englert

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Das Deutsche Romantik-Museum ist stufenlos zugänglich
- Das Goethe-Haus ist nur über 3 Stufen zugänglich
- Der Altbau mit Arkadensaal ist stufenlos zugänglich über einen Alternativeingang (nach Anmeldung)
- Alle für Gäste nutzbaren Räume im Deutschen Romantik-Museum und im Altbau sind stufenlos oder über Aufzüge erreichbar
- 90 cm Mindestbreite aller Durchgänge/Türen im Romantik-Museum
- 78 cm Mindestbreite aller Durchgänge/Türen im Goethe-Haus
- Öffentliche WCs für Menschen mit Behinderung
- Assistenzhunde willkommen
- Es werden Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten (Vor Anmeldung notwendig)
- Hilfsmittel: Rollator, Rollstuhl
- In den Ausstellungen: akustische Informationen, Audioguides, webbasierte Apps, Multi-Media-Guide

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – teilweise barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung und teilweise barrierefrei für Rollstuhlfahrer**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es ist kein betriebseigener Parkplatz vorhanden.
- Der Kassentresen im Neubau ist 115 cm hoch. Es ist keine andere, gleichwertige Kommunikationsmöglichkeit im Sitzen vorhanden.
- Angebotene Hilfsmittel: Rollator, Rollstuhl, Audioguides

Deutsches Romantik-Museum (Neubau)

- Das Deutsche Romantik-Museum ist stufenlos zugänglich über den Haupteingang.
- Der Altbau mit Arkadensaal ist stufenlos zugänglich über einen Alternativeingang. Bitte vorher anmelden.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen im Romantik-Museum und im Altbau sind ebenerdig oder über Aufzüge zugänglich.
- Die Aufzugskabine im Neubau ist 140 cm x 300 cm groß.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 90 cm breit.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar.
- Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.
- Es werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Eine Voranmeldung ist notwendig.
- Die Führung durch das Romantik-Museum ist stufenlos befahrbar.
- Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können.

Frankfurter Goethe-Haus (Altbau)

- Das Frankfurter Goethe-Haus ist nur über drei Stufen zugänglich.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 78 cm breit. Türschwellen sind bis zu 12 cm hoch.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar.
- Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung (1. OG, Altbau)

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor/hinter der Tür und vor dem Waschbecken 115 cm x 117 cm;
vor dem WC 122 cm x 100 cm;
links neben dem WC 80 cm x 56 cm, rechts ist keine Bewegungsfläche vorhanden.

- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden. Der Haltegriff links vom WC ist hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar.
- Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.
- Es ist ein Alarmauslöser vorhanden.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung (EG, Neubau)

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor/hinter der Tür, vor dem Waschbecken und vor dem WC mindestens 150 cm x 150 cm;
links und rechts neben dem WC mindestens 90 cm x 70 cm.
- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden. Die Haltegriffe sind hochklappbar.
- Das Waschbecken ist unterfahrbar.
- Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.
- Es ist ein Alarmauslöser vorhanden.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt keinen optisch deutlich wahrnehmbaren Alarm.
- Es gibt keine induktive Höranlage.
- Ein abgehender Notruf in den Aufzügen wird akustisch bestätigt.
- Alternativ sind Treppen vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt. Ein Multi-Media-Guide ist vorhanden.
- Auf Nachfrage werden Führungen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen angeboten (Gebärdensprachendolmetscher auf Anfrage buchbar). Ein eigener Dolmetscher kann mitgebracht werden. Es ist eine Voranmeldung notwendig.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume mitgebracht werden.
- Der Eingang ist visuell kontrastreich gestaltet.
- Es gibt Glastüren ohne Sicherheitsmarkierungen.
- Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- Die Beschilderung ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Ein abgehender Notruf in den Aufzügen wird akustisch bestätigt. Die Halteposition wird im Neubau (Deutsches Romantik-Museum und Goethe-Galerie) durch Sprache angesagt, im Altbau nicht. Die Bedienelemente sind meist visuell kontrastreich gestaltet und taktil erfassbar.
- Alternativ sind Treppen vorhanden.
- Treppenstufen sind meist nicht visuell kontrastreich gestaltet.
- Treppen haben mindestens einen einseitigen Handlauf.
- Die Exponate sind meist nicht gut ausgeleuchtet.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt und sind visuell kontrastreich gestaltet.
- Informationsvermittlung:
Deutsches Romantik-Museum: Die Einführungstexte zu den Stationen sind vertont.
Goethe-Haus: Es gibt akustische Informationen zu den Exponaten im Media-Guide.
Die nicht vertonten Texte im Media-Guide können mit einem entsprechenden Assistenzprogramm akustisch abgerufen werden.
- Auf Nachfrage werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Informationen sind nicht in Braille- oder Prismenschrift verfügbar.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name bzw. Logo des Museums sind von außen klar erkennbar.

- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt, jedoch nicht in Leichter Sprache.
- Informationen zu Exponaten in Einfacher Sprache im Media-Guide befinden sich in Vorbereitung.
- Auf Nachfrage werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Die Führung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen wird in Leichter Sprache gehalten.
- Die Inhalte (z.B. Exponate) der Führung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen sind leicht verständlich oder werden leicht verständlich (z.B. bildhaft) erklärt.

Bildergalerie

Wir haben für Sie einige Fotos aus dem Betrieb / Angebot zusammengestellt. In den Detailberichten finden Sie weitere Fotos.



Museumseingang

©Gisela Moser



Eingangshalle mit Kasse und Shop

©Gisela Moser



Dauerausstellung Goethe-Galerie (Neubau, 1. OG)

©Gisela Moser



Dauerausstellung Romantik (Neubau, 2. + 3. OG)

©Deutsches Romantik-Museum



Dauerausstellung Romantik (Neubau, 2. + 3. OG)

©Gisela Moser



Wechselausstellungen Ernst Max von Grunelius-Saal (Neubau, UG)

©Gisela Moser



Raum "Bildung und Vermittlung" (Neubau, 1. OG)

©Gisela Moser



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung (Neubau, EG)

©Gisela Moser



Direkter Zugang zum Goethe-Haus, auf Anfrage geöffnet

©Gisela Moser



Goethe-Haus Frankfurt (EG, 1. - 3. OG)

©Gisela Moser

Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

